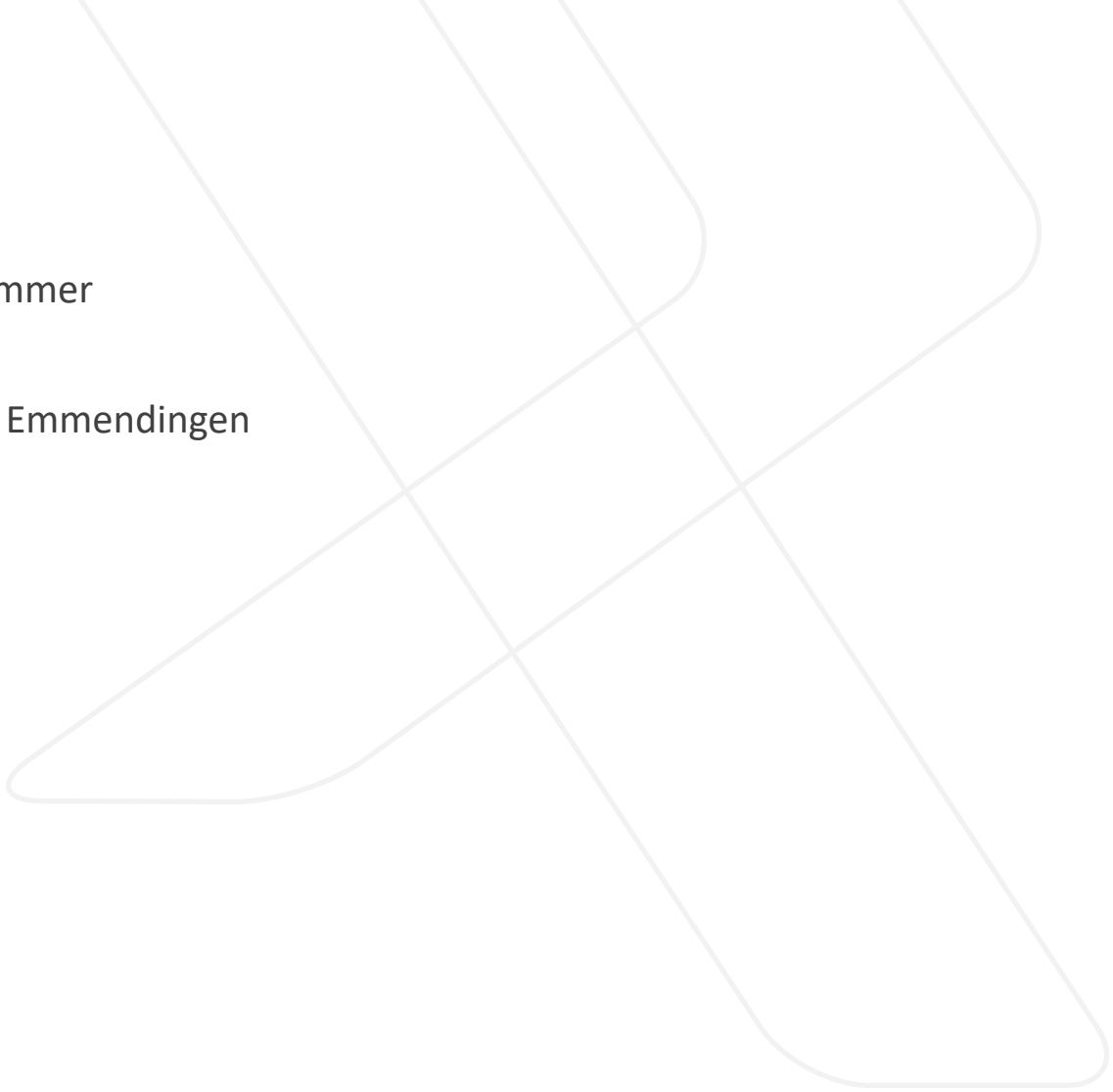


KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR DEN KONVOI HERBOLZHEIM

BÜRGERINFORMATIONSVIERANSTALTUNG
21.11.2023





01 Begrüßung durch die Stadt | Stadt Herbolzheim

02 Vorgehensweise Kommunale Wärmeplanung | Drees & Sommer

03 Wärmeversorgung im Landkreis Emmendingen | Landkreis Emmendingen

04 Ihre Fragen und Anmerkungen

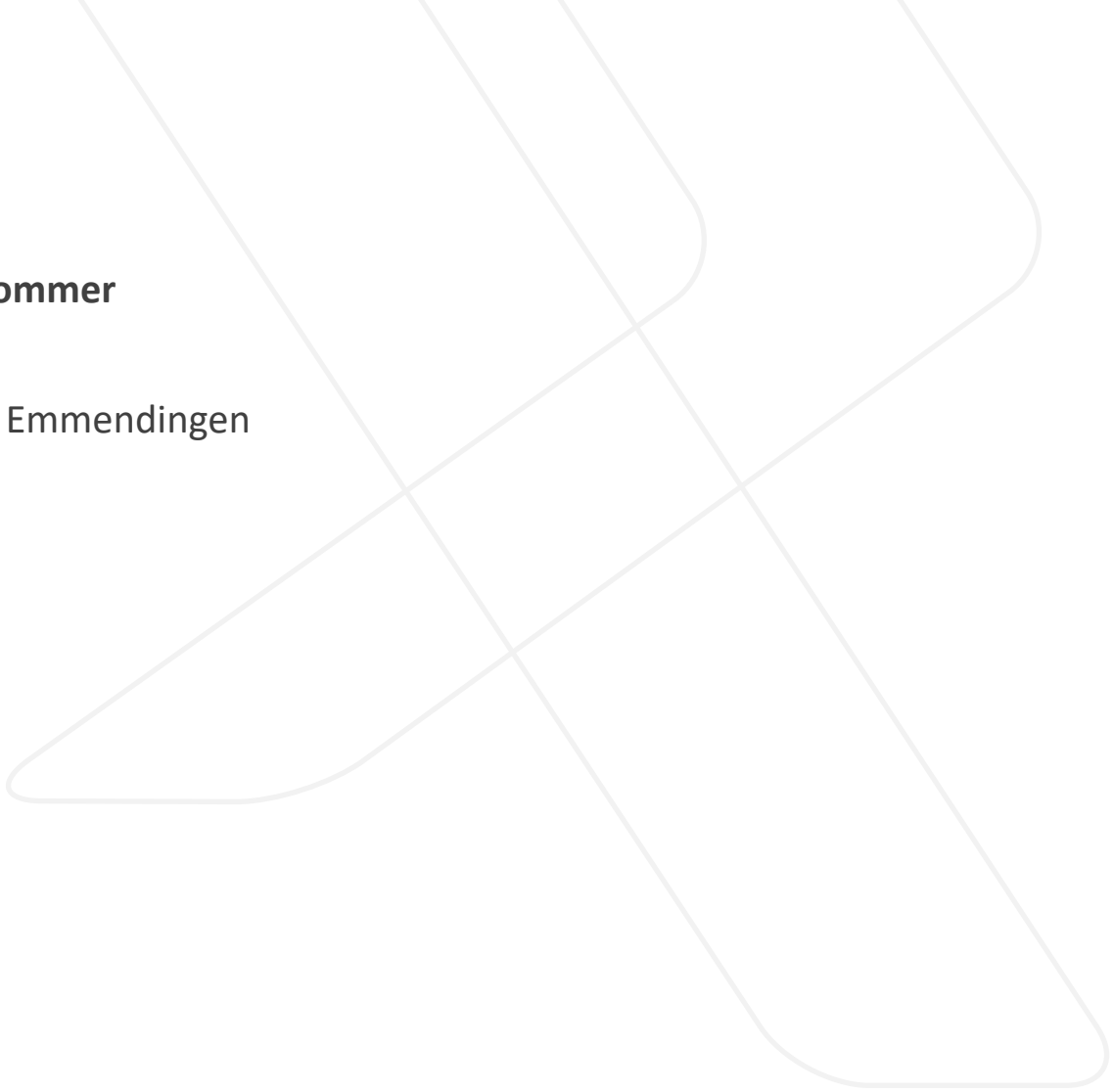
AGENDA

01 Begrüßung durch die Stadt | Stadt Herbolzheim

02 Vorgehensweise Kommunale Wärmeplanung | Drees & Sommer

03 Wärmeversorgung im Landkreis Emmendingen | Landkreis Emmendingen

04 Ihre Fragen und Anmerkungen



AGENDA

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG KONVOI HERBOLZHEIM

Ziele der Veranstaltung



- Was ist eine kommunale Wärmeplanung und was sind die Ergebnisse?
- Inwiefern betrifft Sie die kommunale Wärmeplanung?
- Wie sehen die nächsten Schritte aus?

ZAHLEN UND FAKTEN

Stand Juli 2023



25 Mal in Deutschland

59

Standorte
weltweit

unabhängig

> 5.100

Mitarbeitende

1970

gegründet

5.775

Bauprojekte
2022

84,7

Mio. €
Operatives Ergebnis
2022

703,7

Mio. €
Konzernumsatz
2022



PROJEKTTEAM

Engineering Beratung



Natalie Schmid
Projektleiterin
Consultant



Dr.- Ing. Thomas Schild
Qualitätssicherung
Manager



M. Eng. Gregor Grassl
Geschäftsführung
Associate Partner

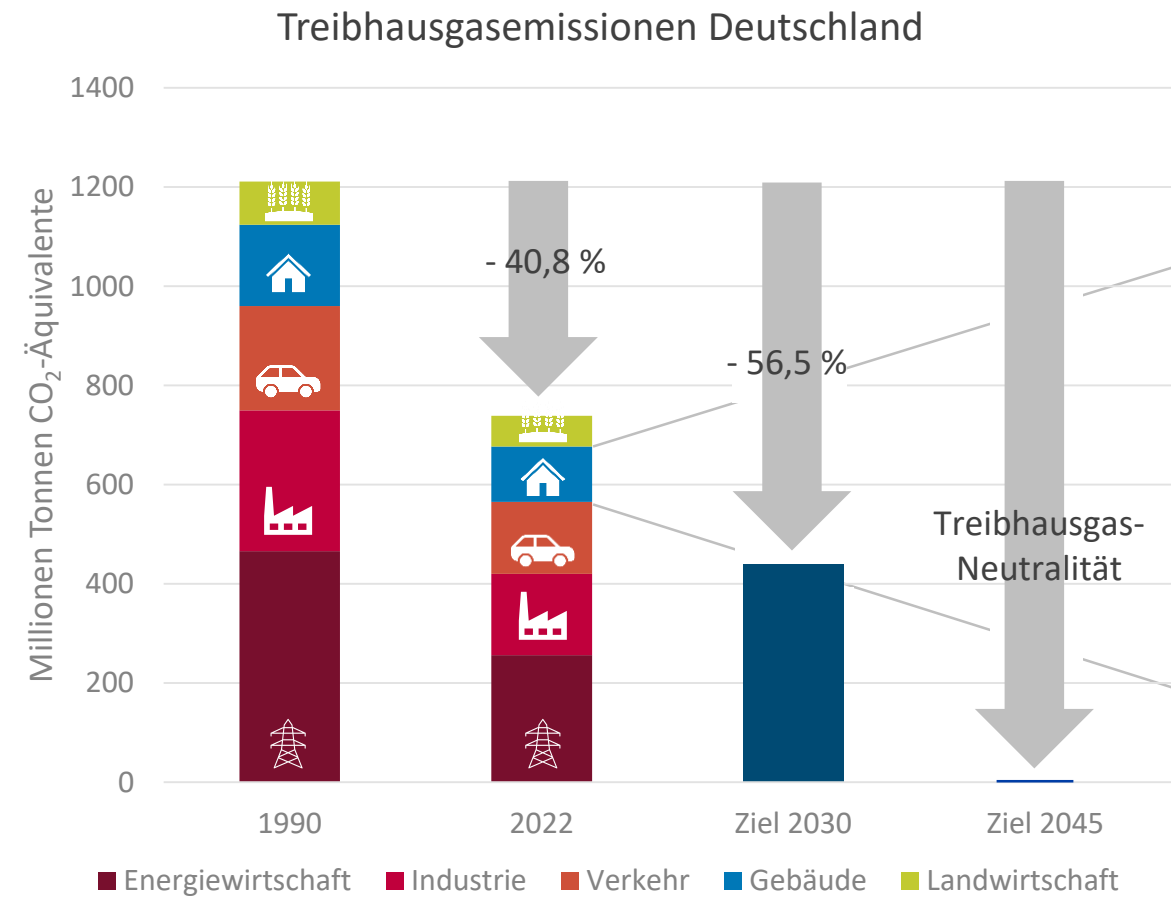


Philipp Herrmann
GIS-Experte

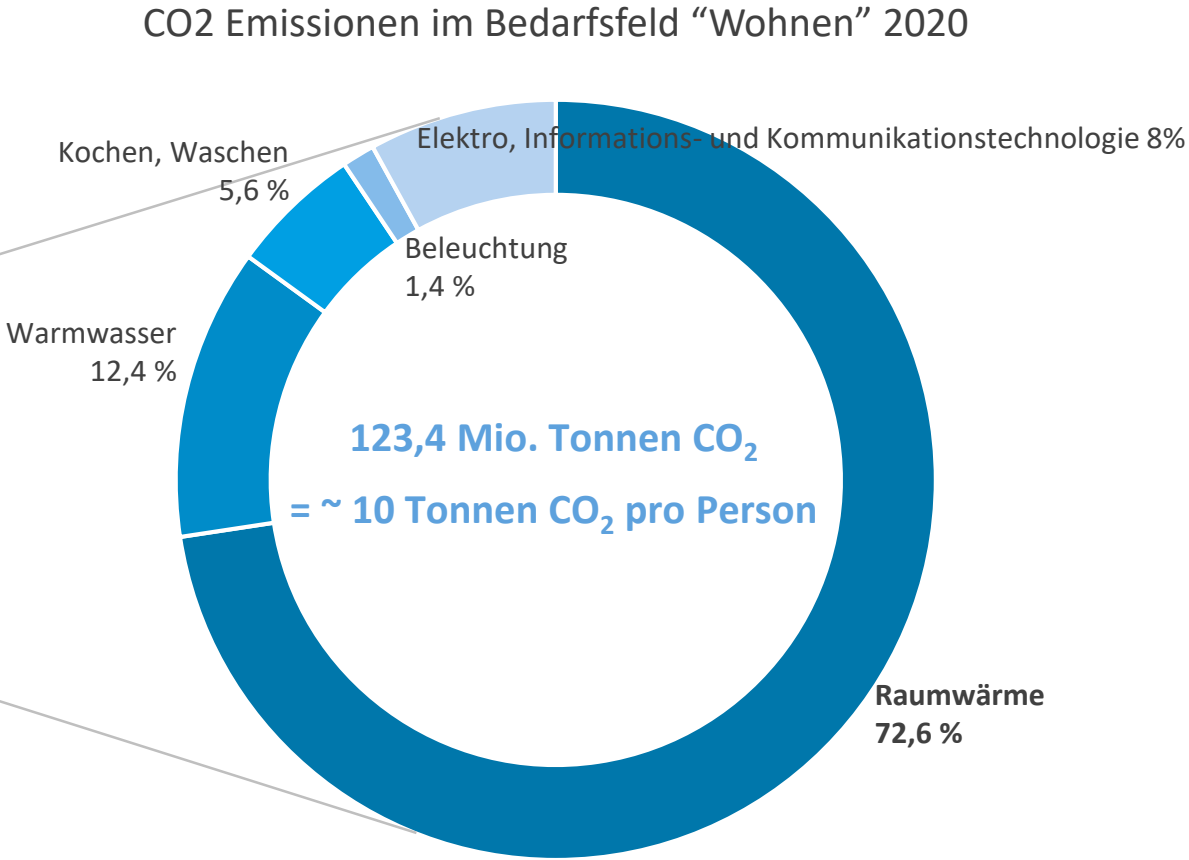


Weitere Experten nach
Bedarf

WARUM MÜSSEN WIR WAS TUN?



Quelle: Datenbasis 1990 – 2020, Umweltbundesamt

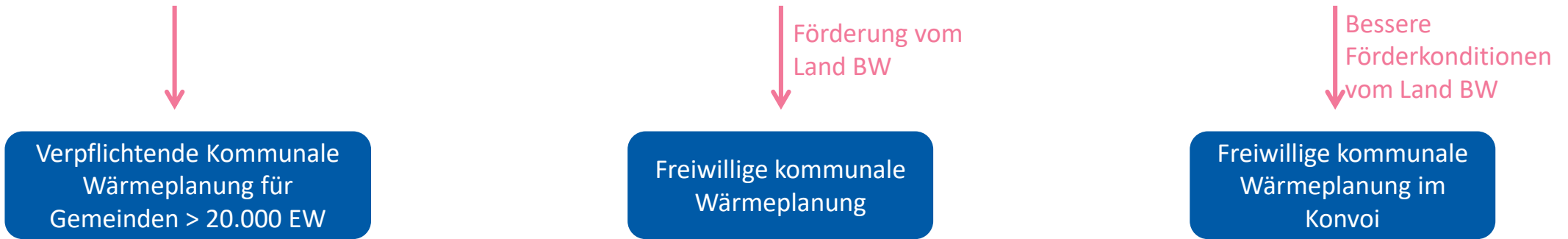


Quelle: Statistisches Bundesamt 2022, Berichtszeitraum 2000-2020

AUFGABE UND ZIELSTELLUNG DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

Energieziel aus Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW)
Klimaneutralität bis 2040.

In der Novelle des KlimaG BW wurde im Zuge der Novellierung 2020 der Baustein „**Kommunale Wärmeplanung**“ ergänzt



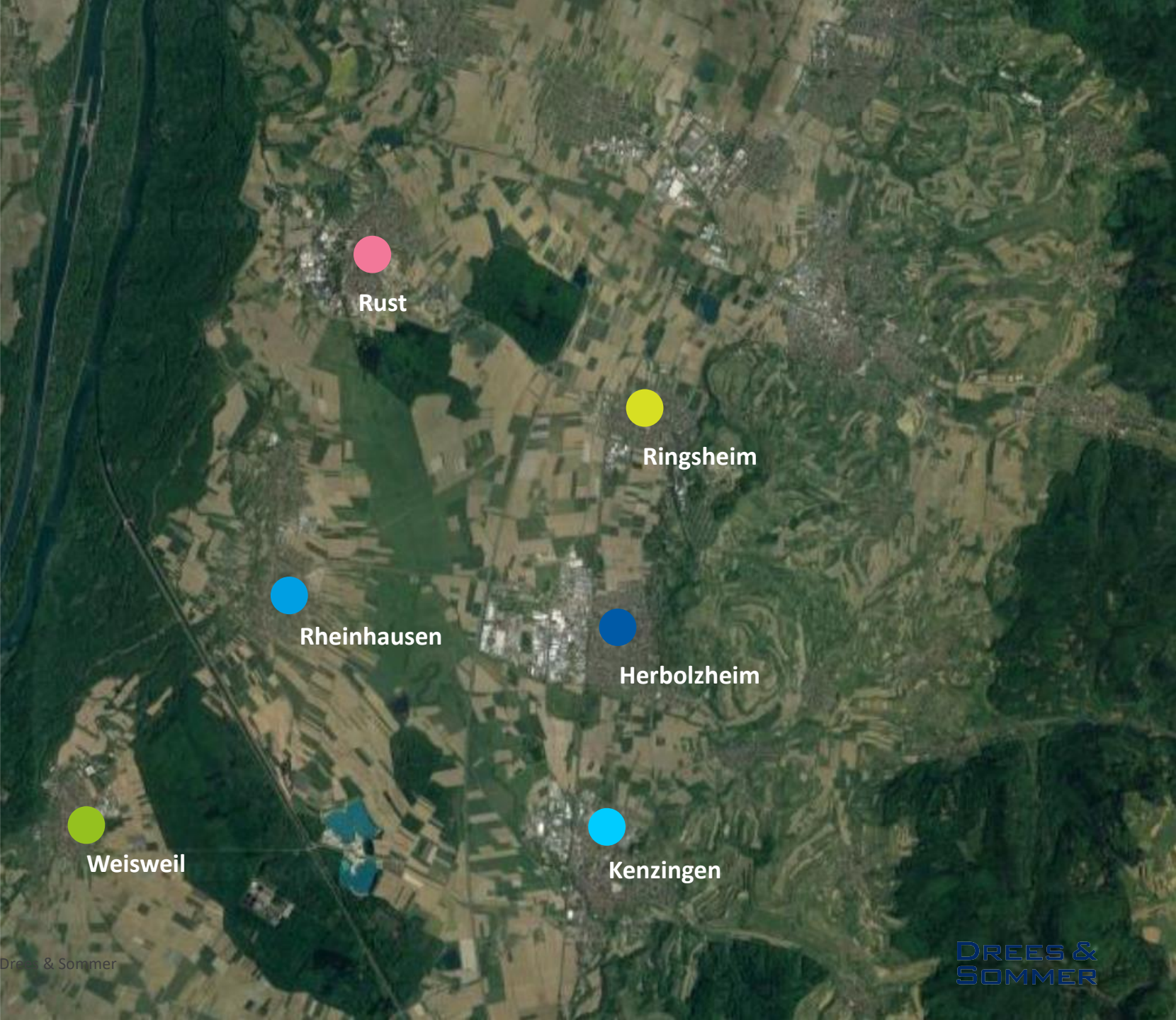
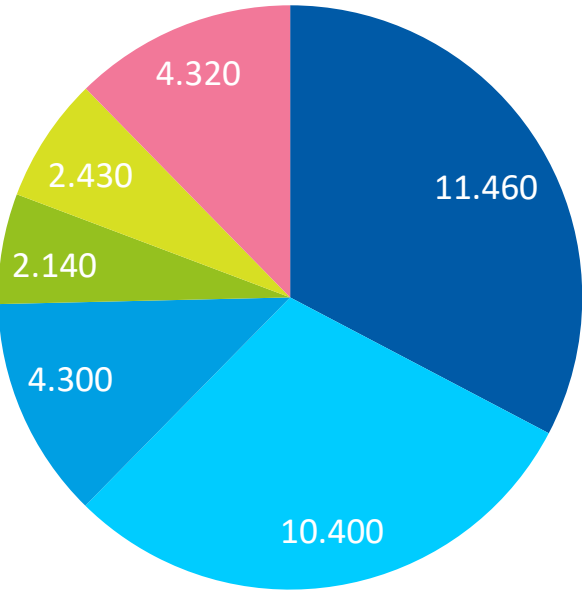
Ziel ist die Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans für die Beschaffungsgemeinschaft, welcher die **strategische Grundlage** für die Gestaltung der Transformation zu einer **klimaneutralen und zukunftsorientierten** Wärmerversorgung darstellt.

Der Wärmeplan dient der Ableitung **konkreter Maßnahmen**, die im weiteren Schritt vertiefend untersucht werden sollen. Das Ergebnis der Wärmeplanung ist eine **unverbindliche Empfehlung**. Es gibt keine rechtlichen Folgen für Eigentümer:innen.

BETRACHTUNGSGEBIET

Der Konvoi Herbolzheim

Anzahl Einwohner



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

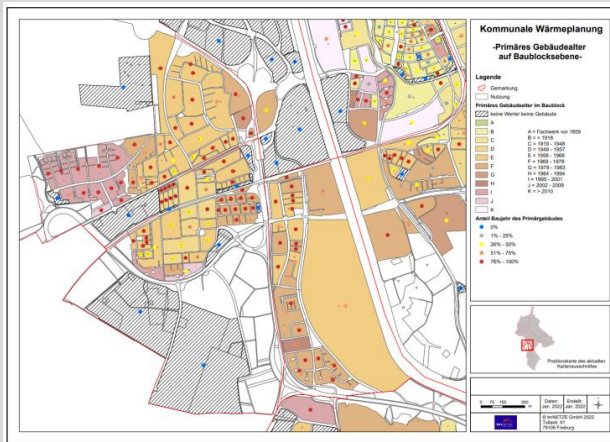
Strukturiertes Vorgehen gemäß KlimaG BW und KEA-Leitfaden





BESTANDSANALYSE

Analyse der bestehenden Gebäude- und Verbrauchsstruktur auf Baublockebene



Information zum Gebäudebestand,

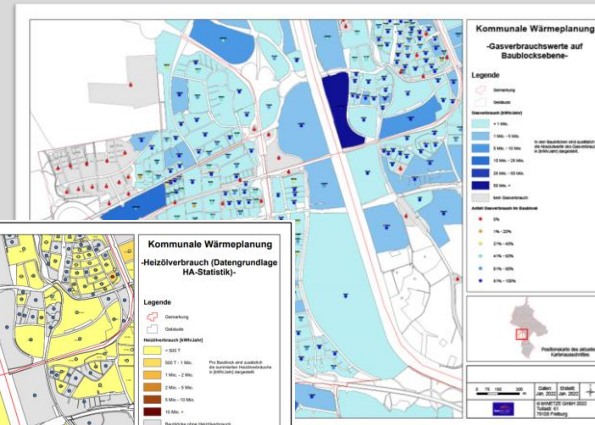
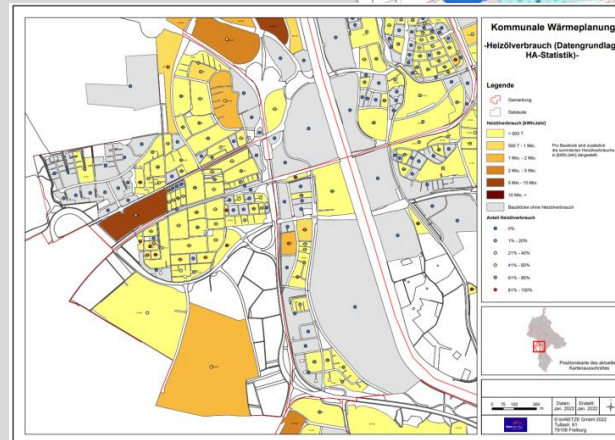
z. B.:

- Wohnflächen
- Hauptnutzungsarten
- Gebäudealter

Information zum Verbrauch,

z. B.:

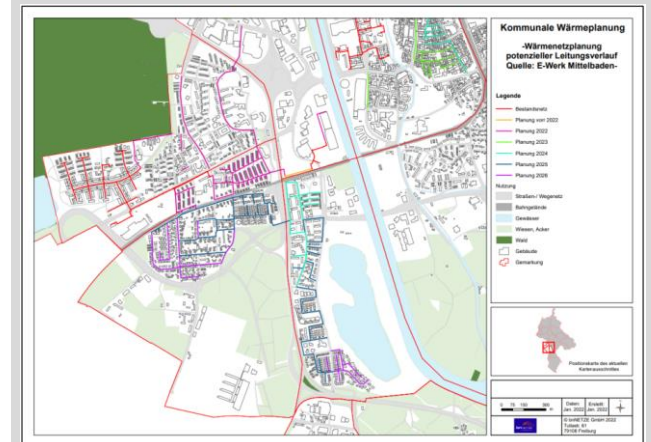
- Wärmedichte
- Verbräuche
- Energieträger
- CO₂-Emissionen



Information zur Verteilung,

z. B.:

- Gasnetze
- Fernwärmenetze
- Wärmenetze (BHKW, Pellet,..)



POTENTIALANALYSE

Übersicht möglicher Potentiale

POTENTIALANALYSE



VERBRAUCHS-
REDUKTION



ERNEUERBARE
ENERGIEN



**Oberflächennahe
Geothermie**



**Photovoltaik
Dach + Freifläche**



**Photovoltaik
Freifläche**



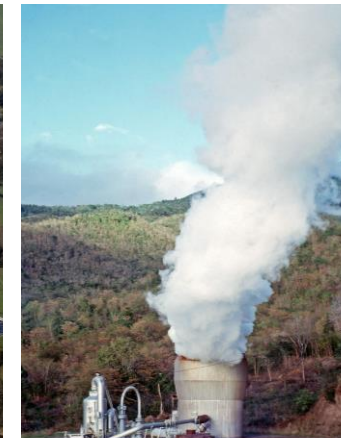
Solarthermie



Wind



Abwasserwärme



Tiefengeothermie



**Geothermie aus
Flusswasser**



**Geothermie aus
Grundwasser**



**Abwärme aus
Industrie**



**Wärmeeinsparung
durch Sanierung**



Biomasse



Grüner Wasserstoff



Biogas

POTENTIALANALYSE

Beispielhafte Darstellung der lokalen Potentiale

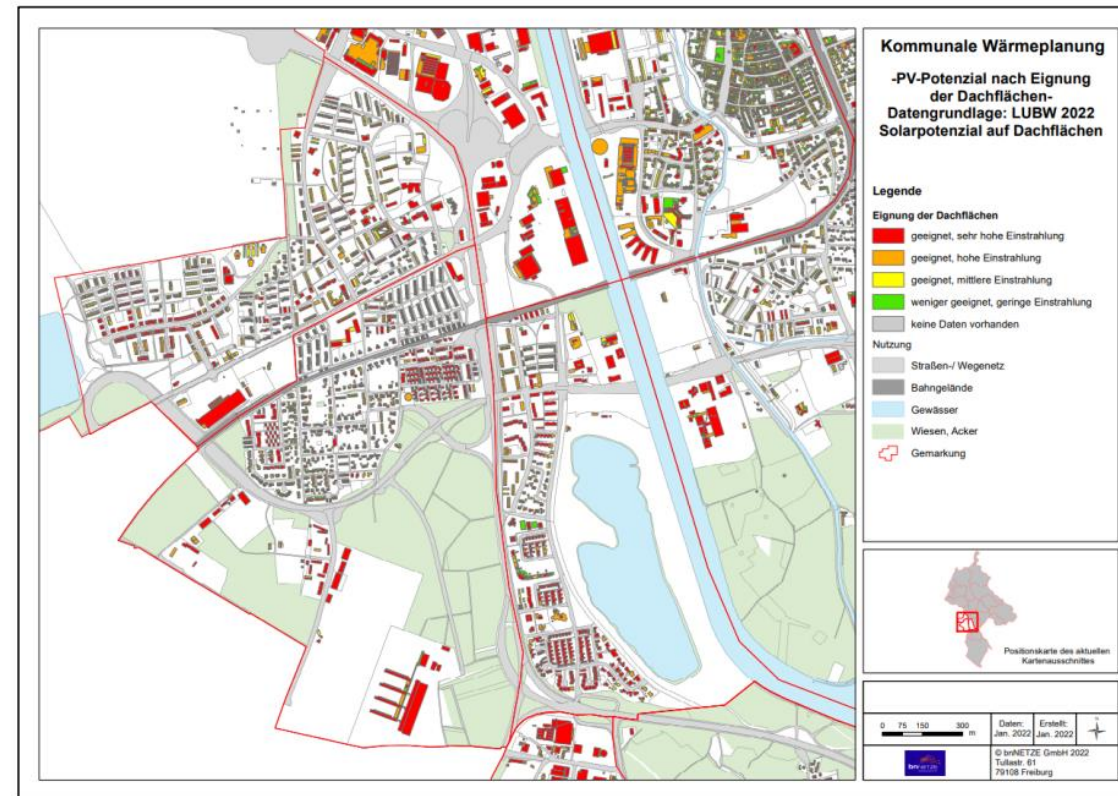
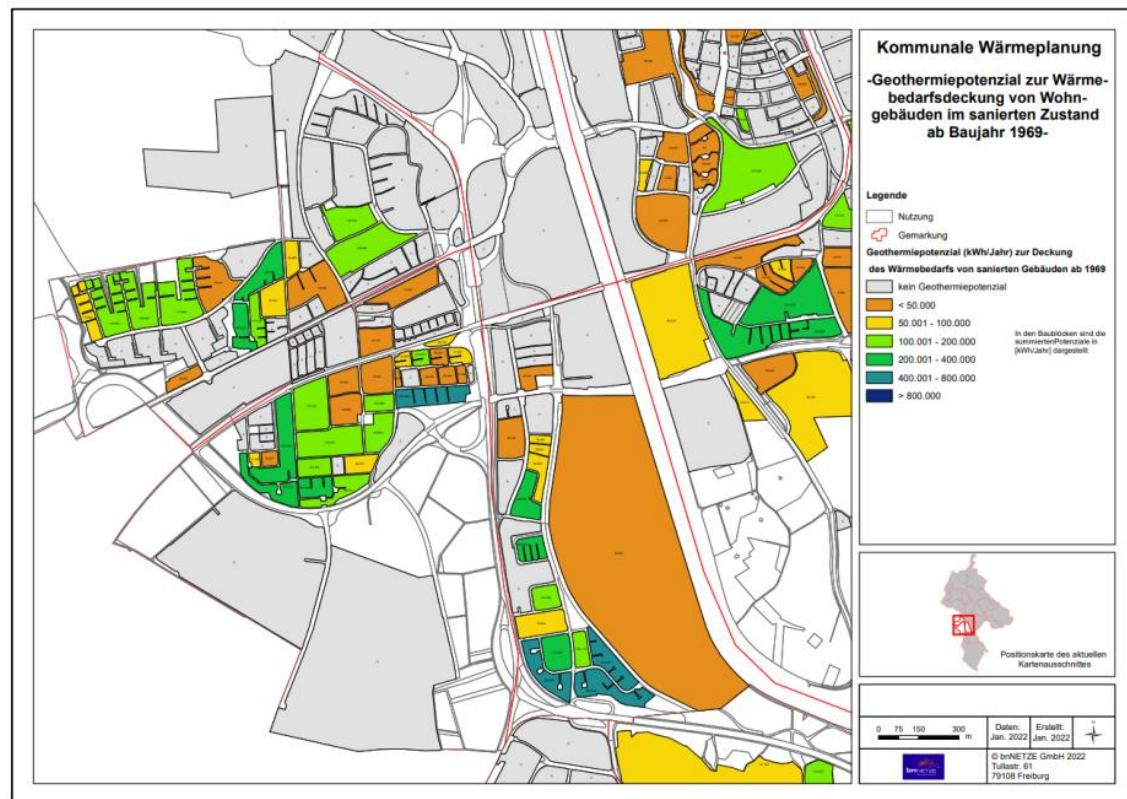
POTENTIALANALYSE



VERBRAUCHS-
REDUKTION



ERNEUERBARE
ENERGIEN



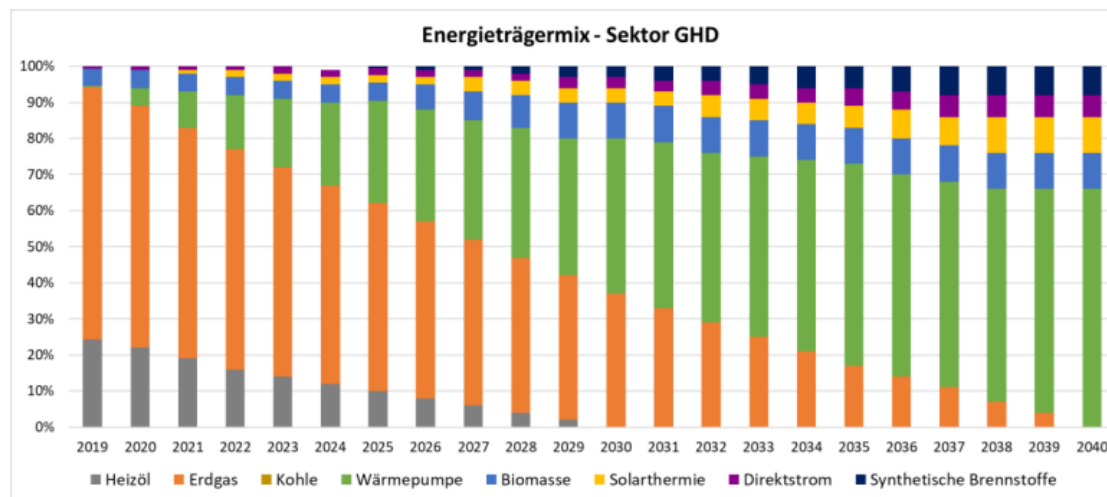
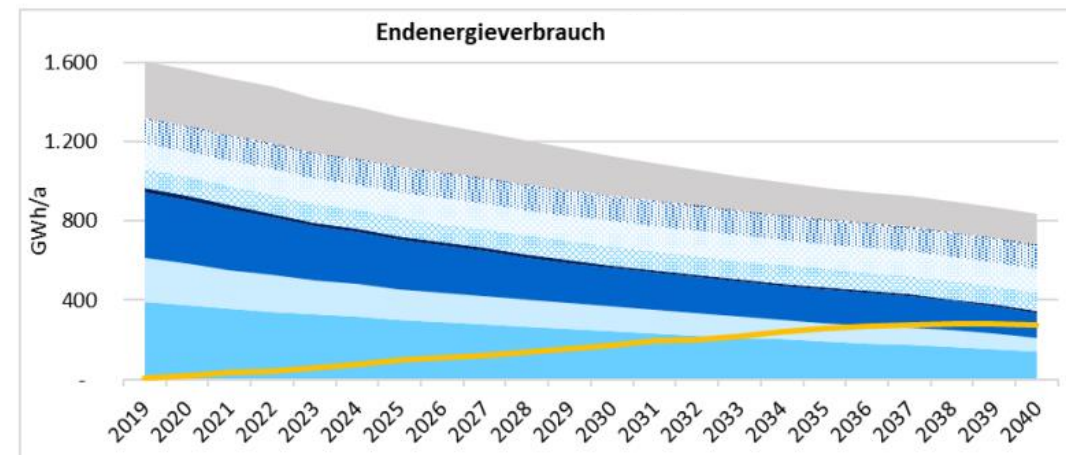
ENTWICKLUNG ZIELSZENARIO

ZIELS-
ZENARIO



Einflussfaktoren auf Verbrauchs- und Versorgungsszenarien:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Ziele
- Sanierungsraten (Energieeinsparung)
- Neubaugebiete
- Dekarbonisierung bestehender Wärmenetze
- Dekarbonisierung der Sektoren Industrie und GHD



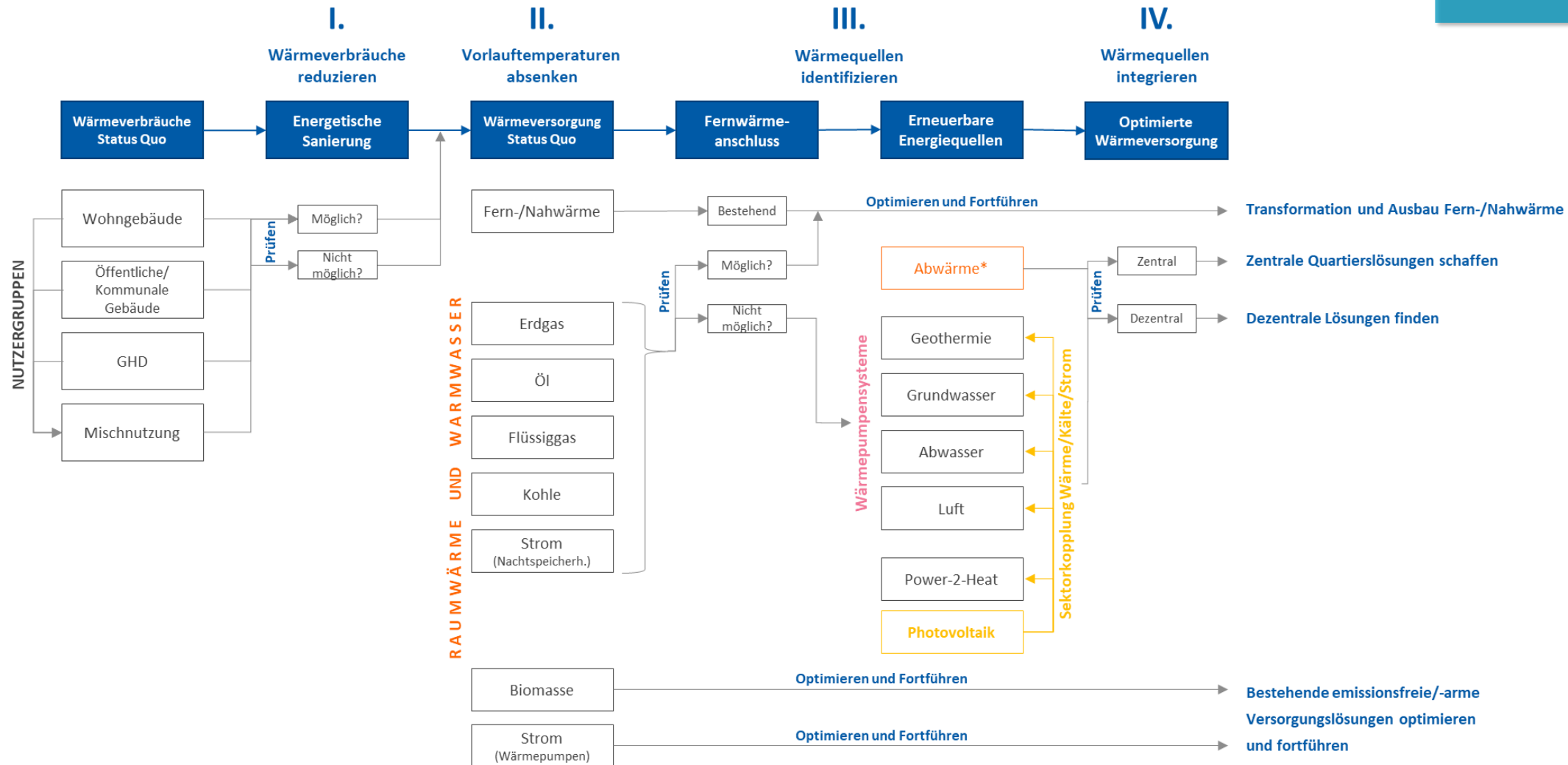
HD Wärmeenergie
ommunale Liegenschaften Wärmeenergie
HD Nutzerstrom
ommunale Liegenschaften Nutzerstrom
trom (Wärmeversorgung)

WÄRMEWENDESTRATEGIE

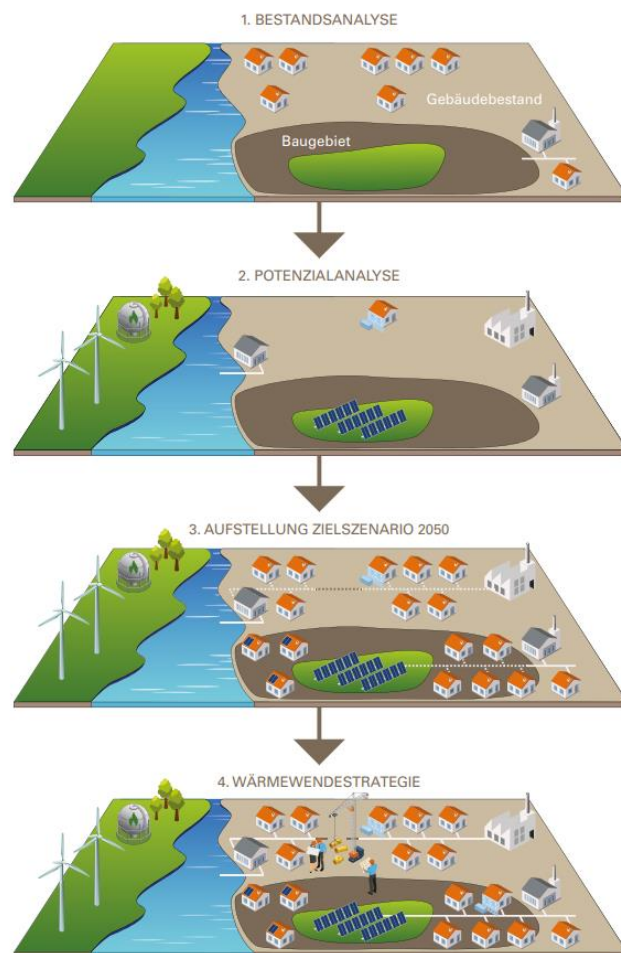
WÄRMEWENDESTRATEGIE

EIGNUNGSGEBIETE
WÄRMENETZE

MASSNAHMEN-
KATALOG



METHODIK ZUR IDENTIFIKATION VON EIGNUNGSGEBIETEN FÜR WÄRMENETZE



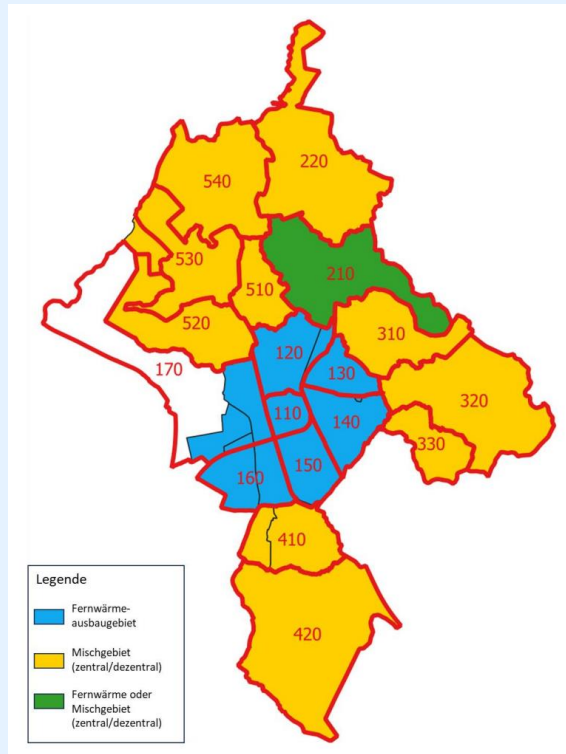
Faktoren für die Eignung eines Wärmenetzes:

- Hoher **Wärmeverbrauch pro Fläche** bzw. hohe Bebauungsdichte
- Lokale **Großkunden** mit hoher Wärmeabnahme
- Hohe **Anschlussquote** / Nachfrage
- Günstige **Potenziale** (Umweltenergie, Abwärmepotenziale) lokal vorhanden
- Wirtschaftliche **Konkurrenz** zu zukunftsfähiger dezentraler Einzellösung gegeben

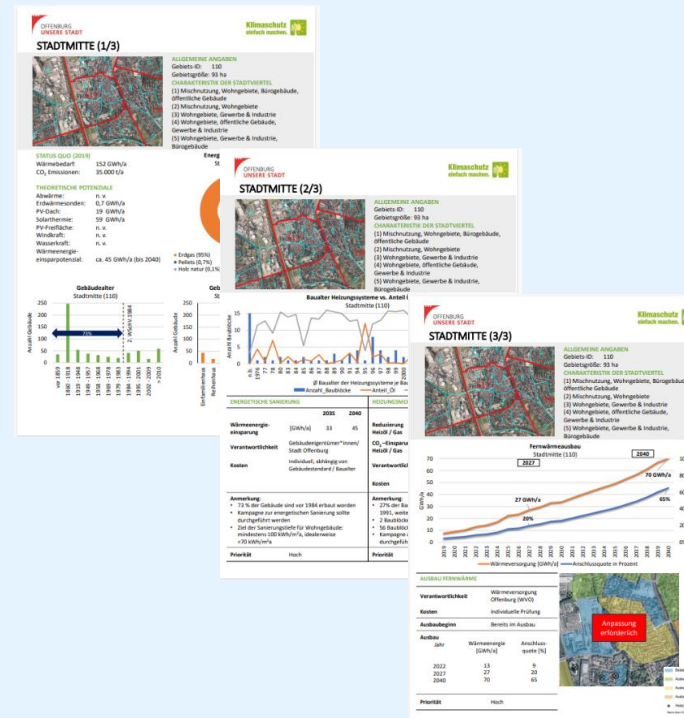
ERGEBNISSE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

EIGNUNGSGEBIETE
WÄRMENETZEMASSNAHMEN-
KATALOG

Ausweisen von Eignungsgebieten für Wärmenetze



Teilgebietssteckbriefe



Maßnahmenkatalog

Empfehlung 5 prioritärer Maßnahmen, welche in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden müssen.

z. B.:

- Energetisches Quartierskonzept der Gemeinde XY
- BEW-Studie der Gemeinde XY
- Erweiterung des Nahwärmernetzes XY



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Öffentlichkeit und Beteiligung



INFORMATION

Fortschritte zeigen,
Aktivität erleichtern

Informationsveranstaltungen,
Medien,
Beratungsangebote



PRÄSENZ

Bekanntheit erreichen,
Identifikation schaffen

Aufbau einer Marke, Slogans
und Veranstaltungen



VERNETZUNG

Know-how nutzen,
Akteur:innen einbinden

Gremien, Begleitgruppen
und Zielgruppentreffen

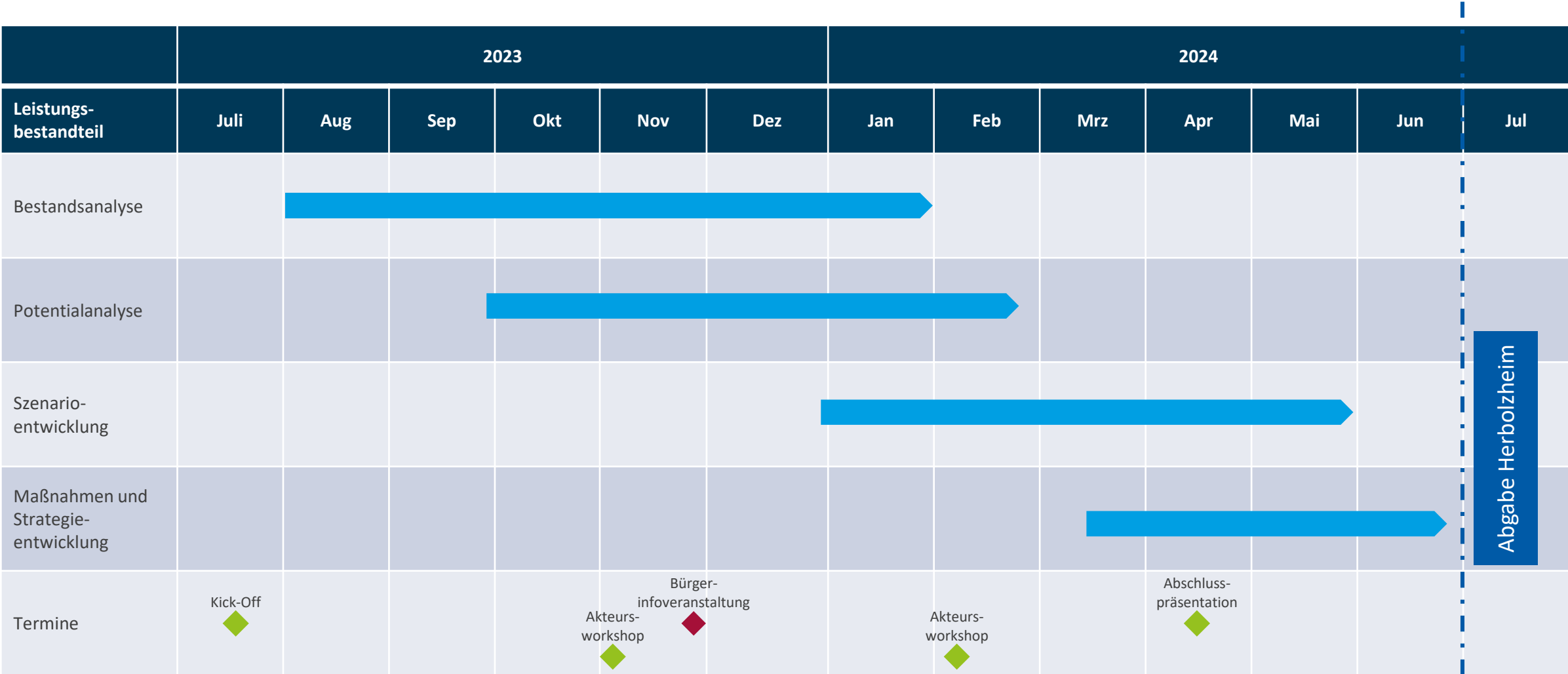


MITBESTIMMUNG

Feedback einholen,
Entscheidungen abstimmen

Umfragen, Workshops,
Selbstorganisation

WIE GEHT ES WEITER?



WIE GEHT ES NACH DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG WEITER?

HEUTE

HEUTE +5 Jahre



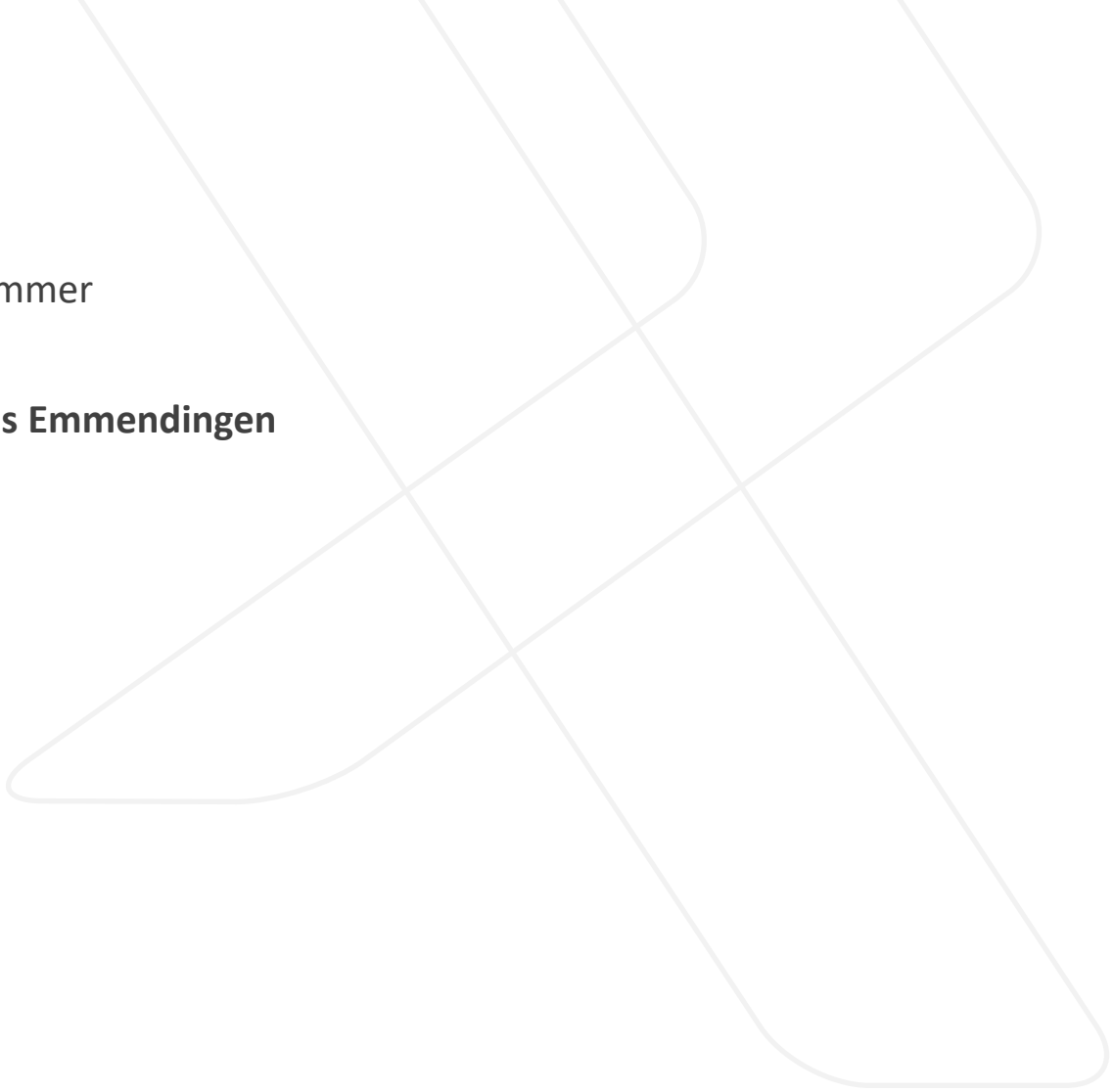
Treibhausgasneutrale Energie- und Wärmeversorgung bis 2040 in Baden-Württemberg

01 Begrüßung durch die Stadt | Stadt Herbolzheim

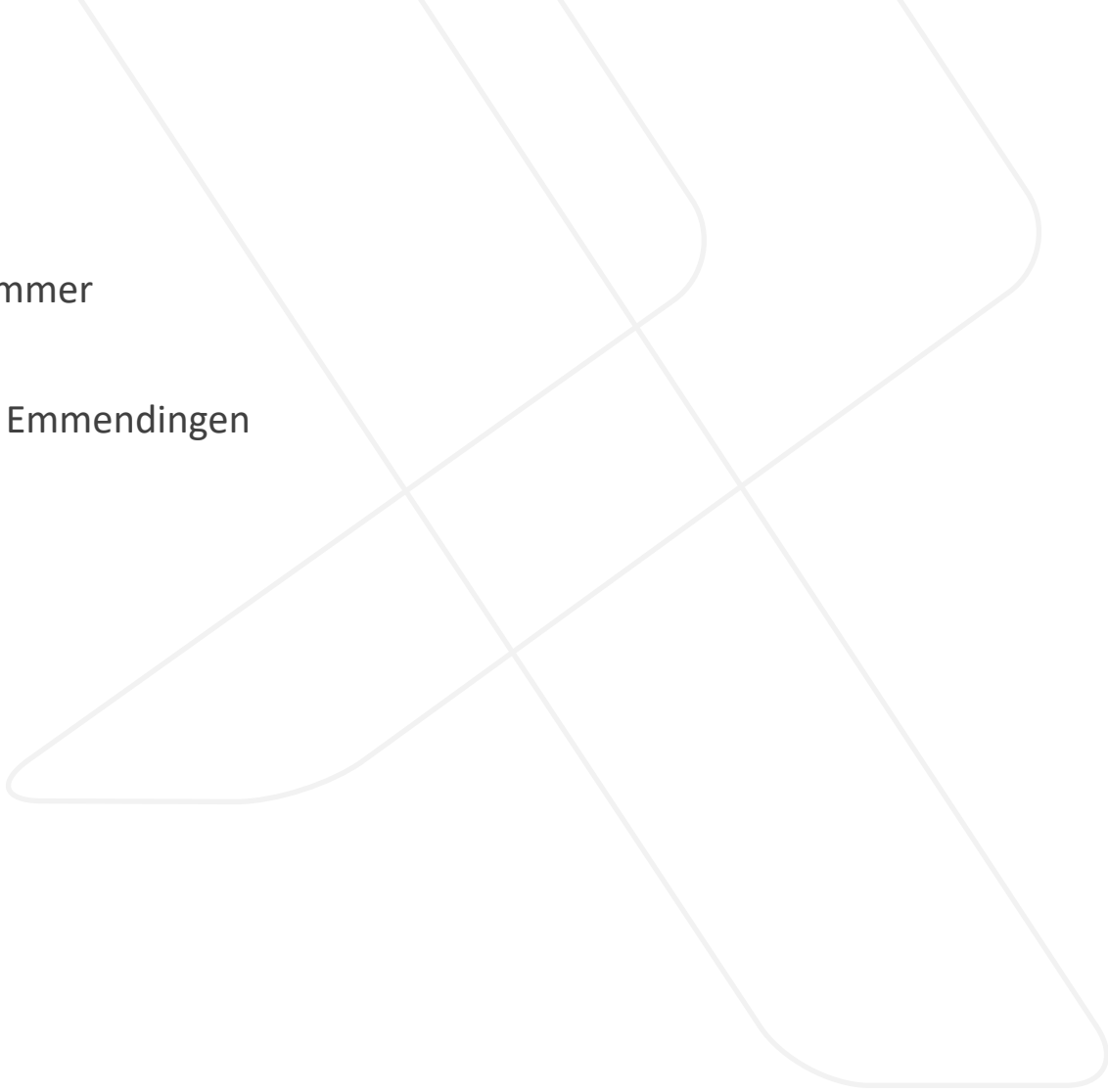
02 Vorgehensweise Kommunale Wärmeplanung | Drees & Sommer

03 Wärmeversorgung im Landkreis Emmendingen | Landkreis Emmendingen

04 Ihre Fragen und Anmerkungen



AGENDA

- 
- 01 Begrüßung durch die Stadt | Stadt Herbolzheim
 - 02 Vorgehensweise Kommunale Wärmeplanung | Drees & Sommer
 - 03 Wärmeversorgung im Landkreis Emmendingen | Landkreis Emmendingen
 - 04 Ihre Fragen und Anmerkungen**

AGENDA

IHR FEEDBACK ZUR WÄRMEPLANUNG

- Wenn Ihnen bei der Durchsicht, der im Nachgang veröffentlichen Unterlagen, wichtige Aspekte nicht berücksichtigt sind, falsch sind oder fehlen, weisen Sie uns bitte darauf hin
- Für die Planung hilfreiche Informationen sind z. B.:
 - Geeignete Flächen für Energiezentralen ($> 300 \text{ m}^2$)
 - Informationen zu möglichen Abwärmepotenzialen
[Abwärmeerfassung \(kea-bw.de\)](https://www.kea-bw.de/abwaermeerfassung)
 - Geeignete Dach- oder Freiflächen für Photovoltaik oder Solarthermie

klimaschutz@stadt-herbolzheim.de

Anmerkung:

Die kommunale Wärmeplanung umfasst sechs Gemeinden (~ 35.000 Einwohner). Wir können keine individuelle Beratung und Lösungsvorschläge ermöglichen.

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN IN DEN KOMMUNEN



Chris Scheer
Stadt Herbolzheim

Tel.: 07643 9177-130
c.scheer@stadt-herbolzheim.de



Dr. Jürgen Louis
Gemeinde Rheinhausen

Tel.: 07643 910-711
Louis@rheinhausen.de



Jasmin Ebernau
Gemeinde Rust

Tel.: 07643 9177-130
j.ebernau@rust.de



Barbara Espenlaub
Stadt Kenzingen

Tel.: 07644 900-159
espenlaub@kenzingen.de



Jürgen Pflieger
Gemeinde Weisweil

Tel.: 07646 9102-17
juergen.pflieger@weisweil.de



Nico Karschweski
Gemeinde Ringsheim

Tel.: 07822 8939-21
karschweski@ringsheim.de



**UNITING
OPPOSITES
TO CREATE
A WORLD
WE WANT
TO LIVE IN**



**DREES &
SOMMER**